

# Fest MARIA, Mutter der Heimat- und Obdachlosen

Kalendertag: 4. Januar

Liturgische Farbe: weiss

---

## **Eingangsgebet (nach Ps. 145, 1,2,7,9)**

Lob sei der göttlichen Herrin!  
MARIA, will ich loben mein Leben lang,  
meiner himmlischen Mutter will ich danken,  
solange ich bin!  
Den Bedrückten verhilft Sie zum Recht,  
den Hungernden gibt Sie Brot;  
Sie allein befreit die Gefangenen.  
Sie beschützt die Fremden;  
Waisen und Witwen hilft Sie auf.  
Sie vergisst niemals die Not Ihrer Kinder.  
Ehre sei dem Vater.

## **Bittgebet**

Gedenke o Göttliche Herrin Deiner heimat- und obdachlosen Kinder, die in grosser Not auf den Strassen dieser Welt umherirren, ohne Zuhause und ohne ein liebendes Herz. Gib, dass sie Dein unbeflecktes Mutterherz finden und dadurch eine zeitliche Heimat auf Erden und eine ewige Seligkeit in der Ewigkeit erfahren dürfen. Durch Adonai-Jesus.

## **Lesung (Auszug aus dem Leben Mariens nach Maria von Agreda)**

Mit zwei Jahren begann Maria, sich durch Liebe zu den Armen auszuzeichnen. Sie bat ihre Mutter um Almosen. Diese gab sie ihr gern und ermahnte sie, die Armen zu lieben und zu ehren. Auch einen Teil ihrer eigenen Speise legte sie für die Armen zurück, und sie konnte mit Job sagen: «Von meiner Kindheit an wuchs das Mitleid mit mir auf» (Job 31,18). Dank sei Maria, der Mutter der Barmherzigkeit.

## **Lobpreisgebet**

Maria, Mutter der Armen,  
all unsere Not sei Dir geklagt,  
denn Du bist voll der Gnaden;  
Fürbitterin bei Deinem Sohn,  
sieh her, wir knien an Deinem Thron  
mühselig und beladen.

Die Heimat- und Obdachlosen,  
verlassen und auf sich gestellt;  
Brauchen Deine Hilfe wie nie zuvor,  
denn Unheil droht an Seel und Leib,  
O Mutter der Barmherzigkeit.

Beladen mit ererbter Schuld,  
mit Ungerechtigkeit geschlagen,  
sind sie die schwächsten Glieder  
am mystischen Leib;  
Sie haben ein Anrecht auf Deine  
mütterliche Barmherzigkeit.

Sprich Du für uns zu unserm Herrn,  
Dich liebt Er ja, Dir lauscht Er gern,  
Dir kommt Er gern entgegen!  
Nach Seinem Willen ward Dir zuteil  
der Gnadenschatz an Huld und Heil,  
ein volles Mass von Segen.

Du kennst des Lebens Bitterkeit,  
den harten Drang, den schweren Streit,  
auf diesen Erdenpfaden: MARIA, Mutter  
der Armen, all unsere Not sei Dir geklagt,  
denn Du bist voll der Gnaden.

### **Allelujavers (Mt. 5, 7)**

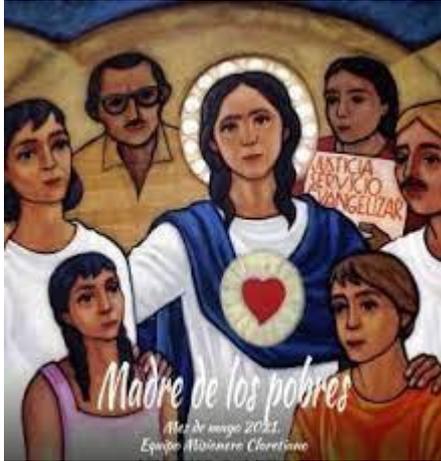
Alleluja, alleluja. Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.  
Alleluja.

### **Verherrlichungsgebet**

Sei gegrüsst MARIA, Fürsprecherin der Armen.  
Sei gegrüsst MARIA, Arznei an Seele, Geist und Leib.  
Sei gegrüsst MARIA, Schutzmantel der Bedürftigen.  
Sei gegrüsst MARIA, Mutter der Heimat- und Obdachlosen.  
Sei gegrüsst MARIA, Beschützerin der Geringsten des mystischen Leibes.  
Gloria! Alleluja! Hosianna!

## Triumphgebet

Sei gelobt, Dreifaltiger Gott, im grössten Werk Deiner Barmherzigkeit: die wirkliche Grösse Deiner seraphinisch-geliebten, Göttlichen Tochter, Mutter und Braut Maria der Menschheit zu offenbaren, und Sie mit Deiner Allmacht zu krönen, mit der Dreifaltigkeitskrone. Gloria! Alleluja! Hosianna!



**Die Göttliche Mutter der Heimat- und Obdachlosen erbarme sich all Ihrer verlassenen Kinder auf der ganzen Welt. Sankt Amen.**

## Evangelium (Mt. 25, 31-40)

«Wenn des Menschen Sohn in Begleitung aller Engel in seiner Herrlichkeit kommt, so wird Er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Da werden sich alle Völker vor ihm versammeln, und er wird sie voneinander scheidet, wie der Hirt die Schafe von den Ziegenböcken scheidet; die Schafe wird Er zu seiner Rechten, die Böcke zu seiner Linken stellen. Zu denen auf seiner Rechten wird dann der König sagen: Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters! Nehmt in Besitz das Reich, das euch seit Anbeginn der Welt bereitet ist! Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gereicht; ich war fremd, und ihr habt mich beherbergt; nackt war ich, und ihr habt mich bekleidet; krank, und ihr habt mich besucht; im Gefängnis war ich, und ihr seid zu mir gekommen. Da werden ihm die Gerechten erwidern: Herr wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gereicht? Wann haben wir dich fremd gesehen und dich beherbergt, oder nackt gesehen und dich bekleidet? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? der König wird ihnen zur Antwort geben: Wahrlich, ich sage euch: sofern ihr es auch nur einem von meinen geringsten Brüdern getan habt, habt ihr es mir getan.»  
Lob sei Adonai-Jesus.

## Opfergebet (Mt. 9,13)

Gehet hin und lernet, was es heisst: «Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.»

## **Gabengebet**

Ewiger Vater Jahwe: Das Opfer, das wir Dir darbringen, ist es nicht das Werk grösster Barmherzigkeit gegenüber den Menschenkindern? Gib, dass wir heute die göttliche Mutter der schutzlosen Heimat- und Obdachlosen gebührend lobpreisen und verherrlichen. Durch Adonai-Jesus.

## **Das grosse Dank- und Bittgebet**

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall Dank zu sagen, Allmächtiger Vater Jahwe, Ewiger Gott, und an der **Feier der Göttlichen Mutter der Heimat- und Obdachlosen**, Dich zu loben, zu benedeien und zu preisen. Denn wir glauben, dass die dreimal wunderbare MARIA, Tochter, Braut und Mutter, in der Dreifaltigkeit ruht und mit der Allmacht Gottes ausgestattet ist. In MARIA haben wir die Göttliche Mittlerin, Miterlöserin und Fürsprecherin am Thron Deiner Majestät. Wir bitten Dich, schenke den Armen und Geringen des mystischen Leibes durch die göttliche Fürbittekraft Mariens eine Heimat auf Erden und lass sie zu Deiner verheissenen Herrlichkeit gelangen. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Darum singen wir mit den neun Chören seliger Geister, mit den Armen Seelen und allen Menschen, die guten Willens sind, den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

## **Kommuniongebet (Mt. 5,7)**

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

## **Schlussgebet**

Barmherzigste Mutter, Du öffnest für uns Deine Arme weit, und Deine Hände sind voll von allen Gnaden und Gaben. Dein mütterliches Herz möchte uns mit allem Beschenken, was wir brauchen. Durch Deine Güte dazu ermuntert, wenden wir uns vertrauensvoll an Dich. Liebevolle Mutter gewähre allen schutzbedürftigen Heimat- und Obdachlosen auf der ganzen Welt die leibliche und geistige Hilfe für Zeit und Ewigkeit. Durch Adonai-Jesus.